
Skoda zeigt eine Neuinterpretation des 1100 OHC

Skoda hat eine Neuinterpretation des Rennwagens 1100 OHC von 1957 entworfen. Das computeranimierte Designmodell Vision GT ist eine offene und einsitzige Elektro-Studie mit zweiteiligem Heckflügel. Der Fahrer sitzt mittig in dem Rennwagen. Oberhalb des oben und unten abgeflachten Carbonlenkrads findet sich eine flache Bildschirmleiste, die auch als Windschutz dient. Wichtige Informationen werden dem Fahrer direkt auf sein Helmvisier projiziert, ähnlich wie bei einem Head-up-Display. Das aktive Cockpit mit beweglich aufgehängtem Sitz gleicht die g-Kräfte aus.

Ebenso wie sein historisches Vorbild ist der Entwurf des modernen Rennwagens in der Ausstellung „Design und Transformation“ zu sehen. Sie findet aktuell in Brüssel statt und gehört zum Rahmenprogramm der EU-Präsidentschaft der Tschechischen Republik. Dort präsentieren sich bis Anfang nächsten Jahres zahlreiche Unternehmen des Landes. (aum)

Bilder zum Artikel



Computeranimiertes Designkonzept Skoda Vision GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Computeranimiertes Designkonzept Skoda Vision GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda 1100 OHC von 1957.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda 1100 OHC von 1957.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
